

Gerontopsychiatrie

Dr. medic. Ligia Comaniciu Leyendecker
ligley66@gmail.com

- 1 Demenz
- 2 Demenz bei Alzheimerkrankheit
- 3 Vaskuläre Demenz
- 4 Andere Demenzformen
- 5 Diagnostische Verfahren
- 6 Delir
- 7 Häufige Ursachen und Behandlung
- 8 Integrative Validation
- 9 Integrative Validation
- 10 Umgang mit schwierigen Situationen
- 11 Depressionen im Alter

Der Begriff Demenz bezeichnet ein klinisches Syndrom als Folge einer chronischen und fortschreitenden Krankheit des Gehirns mit Störung vieler höherer kortikaler Funktionen.

- Gedächtnis
- Denken
- Orientierung
- Auffassung
- Sprache
- Urteilsvermögen

Bewusstsein ist nicht getrübt.
Sinnesorgane und Wahrnehmung normal.

- Demenzielles Syndrom mit Defiziten in mindestens zwei kognitiven Bereichen.
- Progrediente Störung des Gedächtnisses
- Beginn meistens nach dem 65. Lebensjahr
- Kein Hinweis für andere ursächliche System- oder Hirnerkrankungen

Demenz bei vaskulär bedingten Schädigungen des Gehirns. Gemeint makro- wie mikrovaskuläre Erkrankungen.

- 1 Kognitive Verschlechterung manifestiert durch Gedächtnisstörungen und mindestens zwei anderen Fähigkeiten (Orientierung, Aufmerksamkeit, Urteilsvermögen, Abstraktionsfähigkeit, motorische Kontrolle und Praxie)
Alltagsaktivitäten müssen gestört sein.
- 2 cerebrovaskuläre Erkrankungen.
 - Großgefäßläsionen in einer oder beideseitigen Hemisphären
 - Leukencephalopathie >25% des Marklagers

- 1 Frontotemporale Demenz (Pick-Krankheit)
 - Defizit im zwischenmenschlichen Kontakt
 - Emotionale Indifferenz
- 2 Demenz bei Morbus Parkinson
 - Vorliegen einer Parkinson-Erkrankung
 - schleichendes demenzielles Syndrom
- 3 Lewy-Körperchen-Demenz
 - Beginn mit Funktionseinschränkungen im Alltag
 - Oft visuelle Halluzinationen und Parkinson-Syndrome
 - Ausgeprägte Neuroleptika-Überempfindlichkeit

- 1 Neuropsychologische Test's:
MMST, Uhrentest, DemTect, Geriatric-Depression-Scale
- 2 Cerebrale Bildgebung
- 3 Labordiagnostik
- 4 Liquordiagnostik
- 5 Doppler-/Duplexsonographie

- 1 Antidementiva:
 - Cholinesteraseinhibitoren (Donepezil, Rivastigmin und Galantamin)
 - Memantine
- 2 Therapie von Verhaltensauffälligkeiten

☞ Hauptkomplikation ist die Entwicklung eines Delirs, die Mortalitätsraten sind beträchtlich.

Störung des Bewusstseins, Aufmerksamkeits, Gedächtnis, Desorientierung, Wahnhinhalte mit plötzlichem Beginn innerhalb von Stunden oder Tagen.

- Multiple Ursachen
- Keine seltene Erkrankung 10 - 15 % aller Krankenhausaufenthalte, unbehandelt Sterberate von 15 - 20 %
 - 40 - 50 % aller älteren Patienten mit einem Delir sterben innerhalb eines Jahres

1 Mögliche Ursachen

- Entzug
- Nebenwirkung von Medikamenten und Polypharmazie
- Chronische Leber- oder Nierenerkrankungen
- Störung des Wasserhaushaltes/Austrocknung
- Vitamin B-Mangel
- Infektionen und Fieber jeglicher Ursachen
- Mangeldurchblutung des Gehirns
- Gehirnerkrankung, Demenz

2 Behandlung

- Neuroleptika (Risperidon)
- Lorazepam

- IVA ist eine verbale, nonverbale und paraverbale Kommunikationsform, die sich auf die Gefühlsebene konzentriert und vorhandene Ressourcen der Hirnleistung nutzt.
- Ziele:
 - Zugang zur Erlebniswelt
 - Reaktionen mit Wertschätzung und Empathie begegnen
 - Lebensqualität erhalten
 - gefühlte Zugehörigkeit geben
- Prinzipien:
 - Normalität
 - Kommunikation
 - Agieren vor Reagieren
 - Kommunikation vor Funktion
 - Biographie einbinden

- Schritte der IVA:
 - Gefühle wahrnehmen
 - Gefühl validieren
 - Einbindung der Biographie
 - Kommunikation herstellen
 - Blickkontakt herstellen, mit Namen ansprechen
 - Den Erkrankten als erwachsene Person begegnen
 - Konfrontation vermeiden, Störungen vermeiden

- Veränderung des Ernährungsverhaltens
 - Ursachen
 - Interventionen
- Unruhe, Weglauftendenzen, Aggression
 - Ursachen
 - Interventionen

Biographiearbeit und ritualisierte, emphatische Begegnung

Altern bedeutet Defizite entdecken.

Altern bedeutet Veränderung.

Altern bedeutet dem Tode näherkommen.

Trotzdem bedeutet Altern ein Leben überlebt zu haben.

Symptome im Allgemeinen:

- Depressive Verstimmung
- Verlust von Interesse oder Freude
- Erhöhte Ermüdbarkeit
- Verminderte Konzentration und Aufmerksamkeit
- Vermindertem Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen
- Schuldgefühle und Gefühl von Wertlosigkeit
- Negative und pessimistische Zukunftsperspektiven
- Suizidgedanken oder Suizidversuche
- Schlafstörungen und verminderter Appetit

Gesichter der Depression:

- 1 Die Major Depression
- 2 Wahnhafte Depression
- 3 Die „somatische“ Depression
- 4 Die ängstliche Depression
- 5 Die agitierte Depression
- 6 Die manische Depression
- 7 Die Verbitterungsstörung

Behandlung der Depression:

- Medikamentöse Therapie (insbesondere Antidepressiva)
- Psychotherapie (tiefenpsychologische, kognitive Verhaltenstherapie, Gesprächstherapie)
- Interventionen bei Suizidalität

Spezielle Problembereiche, spezielle Herausforderungen:

- Kompetenzverlust
- Schlafstörungen
- Schmerzen
- Sexualität
- Multimorbidität
- Inkontinenz
- Medikamenteneinnahme
- Sterben und Tod

Urteile erst über einen Menschen,
wenn du einen Mond lang in seinen
Schuhen gegangen bist.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

